



Unter dem Pilz

W. Sutejew





Eine Ameise wurde von einem Regenguss überrascht.

Wo sollte sie unterschlüpfen?

Da entdeckte sie auf der Wiese einen kleinen Pilz, sie rannte schnell hin und versteckte sich unter seinem Hut.

Nun saß sie hübsch im Trocknen und wartete den Regen ab.

Aber es regnete immer stärker und stärker.

Kam ein nasser Schmetterling zum Pilz gekrochen und bat:

„Ameise, liebe Ameise, mach mir doch ein Plätzchen unter dem Pilz frei! Ich bin ganz durchnässt, kann nicht mehr fliegen!“



„Wo willst du hier noch hin?“,
antwortete die Ameise. „Ich hab
selber kaum Platz.“

„Es wird schon gehen! Wenn auch
in Enge,so doch in gutem
Einvernehmen.“

Und die Ameise ließ den
Schmetterling unter das
Pilzhütchen schlüpfen.

Nun regnete es aber in Strömen ...

Flitzt da ein Mäuschen herbei und
piept:

„Lasst mich doch auch unter den
Pilz! Das Wasser fließt in Bächen
von meinem Fell.“

„Wohin sollen wir dich denn
lassen?“

Hier ist kein Millimeter mehr frei.“



„So rückt doch ein bisschen zusammen!“

Das taten sie denn, und das Mäuschen schlüpfte unter das Pilzdach.

Der Regen aber rann und rann und wollte gar nicht aufhören. Kommt ein Spatzenjunges angehüpft und weint:

„Nass ist mein Federkleidchen, müde sind die Flügelehen! Nehmt mich auch unter den Pilz, damit ich ein wenig ausruhe und trocken werde, bis der Regen aufhört.“

„Hier ist kein Platz mehr.“

„Rückt doch enger zusammen, bitte!“

„Na schön.“



Sie rückten enger zusammen, und es fand sich für den Spatz noch ein Plätzchen

Da aber hoppelte ein Hase auf die Waldwiese und sah den Pilz. „Versteckt mich“, schrie er. „Helft mir, der Fuchs ist hinter mir her.“

„Der Hase tut mir leid“, sprach die Ameise.

„Machen wir uns doch ein wenig dünner.“

Kaum hatten sie den Hasen unterm Pilz versteckt, kam auch schon der Fuchs angerannt.

„Habt ihr einen Hasen hier gesehen?“, fragte er.

„Nein“, antworteten sie. Der Fuchs kam schnüffelnd näher.



„Hat er sich nicht hier versteckt?“

„Wo soll er sich denn hier verstecken?“

Schlug der Fuchs mit seinem schönen Schweif und verschwand.

Da hörte der Regen auf, die liebe Sonne lugte aus den Wolken. Alle schlüpfen unter dem Pilz hervor und freuten sich gar sehr.

Die Ameise wurde nachdenklich und sprach:

„Wie kann das nur sein? Zuerst war es für mich allein eng unter dem Pilz, und zuletzt hatten wir alle fünf Platz.“



„Qua-cha-cha! Qua-cha-cha!“,
vernahmen sie plötzlich ein Lachen.

Sie schauten auf. Saß doch auf dem
Pilzhutein Frosch und hielt sich den
Bauch vor Lachen.

„Ach, ihr Dummköpfe! Der Pilz ist
doch ... " Er sprach nicht zu Ende
und hüpfte quakend von dannen.

Da sahen sich alle den Pilz an und
errieten, warum es zuerst für einen
eng war und zuletzt alle fünf Platz
hatten.

Habt ihr's auch erraten?